



© Dalpiaz Giannetti Architekten

• Junge Pioniere

Nur zwei Monate dauert es noch, dann ziehen am 1. Januar 2006 die ersten Mieter in das Karostar Musikhaus in St. Pauli. Doch schon jetzt sind fast alle Büros vergeben. „Die Nachfrage nach Büros war überwältigend“, freut sich Projektleiter Kurt Reinken von der steg.

Die Liste der künftigen Mieter liest sich wie ein „Who is Who“ der jungen Musikwirtschaft in Hamburg: Junge Labels mit sehr unterschiedlichem Profil, wie Rudel Records, Devil Duck, Grand Hotel van Cleef, Tiefdruck, Dockyard 1 oder Niels Wülker werden im Karostar vertreten sein. Das Spektrum der Mieter ist jedoch – wie im Konzept geplant – sehr viel breiter: Das auf Hip-Hop-Musik spezialisierte Studio hitspot music bezieht eines der Studios, die TV-Produktionsfirma Neue Helden schlägt die Brücke in eine benachbarte Branche und mit Rock-City e.V. ist auch der Dachverband von rund 1200 Hamburger Musikinitiativen im Haus präsent.

Der Musikvertrieb MConnexion hat sich ebenfalls für den Karostar als neuen Standort entschieden. Das fünfköpfige Team betreut Produktionen aus den Bereichen Jazz, Lounge, Dance, Elektro und Pop. Der Fokus des Unternehmens liegt im Vertrieb und der Vermarktung nationaler und internationaler

Musik- und Filmproduktionen im In- und Ausland sowie dem Internet.

„Im Karostar werden sich viele altbekannte und auch neue Gesichter aus der Musik-Szene über den Weg laufen. Ich bin davon überzeugt, dass sich ein reger Austausch von Erfahrungswerten und Kontakten eröffnen wird, der für alle Mieter inspirierend ist“, sagt MConnexion-Geschäftsführer Michael Ratelbeck.



Das Team von MConnexion (v. l. n. r.):
Michael Ratelbeck, Stefanie Lange,
Philip Zabel, Sven Buhrmester

Eine Kurzbeschreibung aller künftigen Mieter ist auf der Website www.karostar.de/mieter/ zu finden.

• Global Player im Erdgeschoß

Für alle Läden im Erdgeschoss des Karostar Musikhauses gibt es bereits Interessenten. Die künftigen Mieter werden voraussichtlich vom Global Player bis zum lokalen Anbieter reichen: Auf 125 Quadratmetern wird ein Apple Store ein breites Angebot an Medien mit dem Schwerpunkt Musik bieten und einen iPod-Store mit vielfältigem Zubehör einrichten.

Equipment und Beratung rund um das Thema Audioproduktion wird der Laden audio digital services anbieten, zu dessen Kunden vor allem Ton- und Broadcaststudios gehören. Ein weiterer Laden ist bereits für eine neue lokale Institution reserviert und wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben. Für einen Laden mit rund 125 Quadratmetern sucht die steg noch einen Mieter mit starkem Bezug zur Musikwirtschaft. Denkbar ist ein Plattenladen oder ein Geschäft für Musikinstrumente, ausgeschlossen ist eine gastronomische Nutzung.

> • In Hamburg einzigartig:
Ein Platz aus Holz

Zwischen dem Karostar und der Alten Rinderschlachthalle entsteht bis Ende Dezember ein in Hamburg einzigartiger Platz mit einem Boden und einer Tribüne aus Holz. **Ab Frühjahr 2006 wird hier samstags wieder regelmäßig der Flohmarkt stattfinden.** In welcher Form auf dem Platz Musikveranstaltungen ausgerichtet werden können, ist noch offen. Die angrenzenden Wohngebiete sollen nach Möglichkeit nicht weiter mit Lärm belastet werden.

Die Verbindungsachse Marktstraße – Sternstraße wird übrigens ab Mitte November wieder hergestellt. Der kleine Umweg über den Fleischgroßmarkt ist nicht mehr notwendig.



• **Prima!**

Der Carsharing-Anbieter Greenwheels (ehemals Stattu) wird voraussichtlich zwei Autos im Karostar stationieren. www.greenwheels.de

Rekordverdächtig

In nur einem Jahr wurde das Karostar Musikhaus neben der Alten Rinderschlachthalle errichtet. Der Deckel auf der Tiefgarage ist bereits komplett geschlossen. Der Innenausbau läuft auf Hochtouren – damit die Unternehmen wie geplant am 1. Januar 2006 einziehen können.

Kontakt: steg Hamburg mbH, Kurt Reinken,
Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg,
Fon 040 43 13 93 42, Email kurt.reinken@steg-hh.de

• • • **Drei Fragen**

an Carmen Fesenbeck
networking/ Music & e.Marketing



Wie wird das Karostar Musikhaus in der Hamburger Musikwirtschaft angenommen?

Der Karostar wird sich zu einem großen Magneten für Musikschafter entwickeln – nicht zuletzt weil er genau am richtigen Ort in einem genialen Stadtteil liegt.

Was wird den Standort aus Ihrer Sicht auszeichnen?

Rund um den Karostar werden sich tagsüber wie abends Leute zum Musik hören, Musik machen und zum Musik vermarkten treffen.

Wie beurteilen Sie den künftigen Mieter-Mix im Karostar?

Die bis jetzt bekannten künftigen Mieter sind zum Teil sehr eigenwillig und bilden zusammen ganz sicher eine spannende Mischung – ich erwarte eine super Stimmung im Haus und musikalischen Erfolg. Das Projekt wird sich schnell bundesweit herum-sprechen.

